

## Protokoll

über die am Donnerstag, den 22.05.2025 **öffentlich** abgehaltene Gemeinderatssitzung:

**Beginn: 20.08 Uhr**

**Ende: 21:20 Uhr**

Anwesende: Bgm. Mag.<sup>a</sup> Johanna OBOJES-RUBATSCHER  
Bgm. Stv. Thomas ZANGERL  
GV MMag. Michael GRÜNFELDER  
GR Thomas KIRCHMAIR  
GR Melanie MEDWED  
GV Ing. Anton SCHMID  
GV Franz HAID  
GR Ing. Michael MAIR  
GR Gerhard SCHUSTER  
GR Florian MAIR  
GR Rupert ALTENHUBER  
GR Josef BAUMANN (Ersatz)  
GR Anton TRIENDL (Ersatz)  
GR Horst LORENZ (Ersatz)

Entschuldigt: GR Roland HORNEGGER  
GR Christian SCHÖPF  
GR Andreas WILHELM

**Schriftführer:**

### Tagesordnung

1. Bericht der Frau Bürgermeisterin
2. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur
3. Beratung und Beschlussfassung betr. Behindertenparkplatz
4. Beratung und Beschlussfassung betr. Kurzparkzonenverordnungen
5. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Raumordnung und Gemeindeligenschaften
6. Beratung und Beschlussfassung betr. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzept
7. Beratung und Beschlussfassung betr. Bebauungsplan Aichinger

8. Beratung und Beschlussfassung betr. Grundkauf Gewerbegebiet Bruno Della Pietra
9. Beratung und Beschlussfassung betr. Grundkauf Gewerbegebiet Daniel Weber
10. Bericht über die Sitzung des Generationenausschusses
11. Beratung und Beschlussfassung betr. Ankauf Container
12. Beratung und Beschlussfassung betr. Schwimmbad Neubau Axams
13. Personalangelegenheiten
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Bürgermeisterin begrüßt die Gemeinderätin und Gemeinderäte sowie die Zuseher.

Die TO-Punkte 3 und 4 müssen kurzfristig vertagt werden. Es benötigt noch eine Abklärung.

### **Punkt 1**

Bericht der Frau Bürgermeisterin
----------------------------------

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Neuausschreibung des Regiotax zäh verläuft. Wir hoffen auf ein gutes Angebot, dass dieses zeitweise sehr beliebte Verkehrsmittel erhalten bleibt.

Die Eröffnung des Gemeinschaftskraftwerks an der Melach fand am 25. April statt. Ein Tag später hatte die Öffentlichkeit Gelegenheit zur Besichtigung. Beide Veranstaltungen fanden großes Interesse.

Zum 80. Jahrestag des Kriegsendes referierte am 02. Mai Dr. Wolfgang Donner zum Thema: „Mutige Entscheidungen im letzten Augenblick“. Mitglieder des Tiroler Landestheaters brachten Texte aus dem Stück „Codename Brooklyn“ vor. Zu dieser Veranstaltung durften wir über 200 Gäste begrüßen, auch der ORF Tirol interessierte sich dafür und brachte einen Beitrag auf „Tirol heute“. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der „PAMO Banda“.

In Absprache mit der WLV soll das Abflussgerinne in Kammerland saniert werden. Unsere Arbeiter führen diese Maßnahmen durch.

Der Tiefentalbach im Ortsteil Au wurde ebenso von der WLV betreffend die Ausschwemmungen begutachtet. Mögliche Sanierungsmaßnahmen werden debattiert. Demnächst soll die Böschung befestigt werden.

Der Budgetansatz für das Freischneiden von Gewässern wurde heuer stark überschritten. Dies betraf den Totengasslbach. Über 80 Arbeits- und Gerätstunden wurden dafür benötigt.

Die Straßenmarkierungen wurden heuer erneuert. Auch dieser Budgetansatz wurde überschritten. 2024 fanden keine diesbezüglichen Arbeiten statt.

Heute fand die naturschutzrechtliche Verhandlung für eine Stahlstiege im Bereich Leierntal/Gfas statt. Die Problematik des Ab- und Aufstieges zwischen Sonnenrainweg und Gfas sollte damit problemlos möglich sein. Die Umsetzung erfolgt noch heuer, Antragsteller war der TVB.

Es wurde wieder eine Aufsichtsbeschwerde bei der Gemeindeaufsicht betr. GR-Protokolle bzw. Protokolle der Ausschüsse eingebracht. Diese wurde jedoch von der Gemeindeaufsicht nicht als Verstoß gegen die TGO beurteilt.

Die Bürgermeisterin informiert, dass sie das Ausschneiden des Weges in Brandstatt in Auftrag gegeben hat.

## Punkt 2

### Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur

Der Obmann des Ausschusses GR Ing. Christoph Gutleben berichtet von der Sitzung vom 03. April 2025. Folgende TO-Punkte wurden besprochen:

- Protokollbesprechung
- Beratung betreffend LWL-Ausbau – für die weitere Entscheidung soll ein Preisspiegel eingeholt werden
- Verkehrsproblematik Liftparkplatz – gemeinsam mit den Bergbahnen soll eine Lösung erarbeitet werden
- Verkehrsproblematik Anton-Kirchebener-Weg – nach längerer Debatte konnte noch keine Lösung gefunden werden. Ein Poller am Eingang zur Kinderkrippe soll für sicheren Zugang sorgen
- Parkproblem außerhalb der Straße nach Stigltreith – eine Sicherheitsfirma soll den ruhenden Verkehr überwachen – evtl. den Anbieter wechseln
- Bushaltestelle Brandstatt – der Gemeindevorarbeiter soll sich die Aufschüttung ansehen und eine mögliche Lösung vorschlagen
- Buswartehäuschen beim Gemeindeamt – der Ausschuss empfiehlt, das Angebot der Heimatwerbung anzunehmen
- Weitere Vorgangsweise Verlegung des Zebrastreifens beim Gemeindeamt – der Punkt wird vertagt
- Behindertenparkplatz – der Obmann legt zwei Änderungsvorschläge für die Verordnung vor. Diese werden zur Verordnungsprüfung vorgelegt
- Anträge, Anfragen, Allfälliges
  - Ing. Michael Mair erkundigt sich betr. Bushaltestelle Totengassl. BgmStv. Thomas Zangerl erklärt, dass ab 14.04.2025 ein neuer Fahrplan in Kraft tritt, bei dem die Haltestelle aufscheint.
  - Ing. Michael Mair fragt nach betr. Bodenmarkierungen.
  - Ing Michael Mair erkundigt sich nach der Asphaltierung der Landesstraße und ob in dem Zuge die Bodenwelle bei der Naznkurve angepasst wird. Die Bürgermeisterin wird dies weiterleiten.
  - Ing. Michael Mair fragt nach wegen dem Abflussgerinne in Kammerland. Die Bürgermeisterin erklärt, dass sie bereits mehrfach einen Antrag an die WLV gestellt habe. Kommende Woche findet eine Begehung des Tiefentalbaches in der Au statt, da wird sie die Angelegenheit neuerlich ansprechen.
  - Die Bürgermeisterin erklärt, dass der Staudenschnitt beim Totengasslbach um einiges mehr gekostet habe als budgetiert. Der Totengasslbach sei im System der WLV eingepflegt worden. Es wird noch über die Ablagerung von Gartenabfällen in diesem Bereich debattiert.
  - GV Franz Haid weist auf den schlechten Zustand am Ende des Berglweges nach den Holzschlägerarbeiten hin. Er ersucht, den Weg wieder herzurichten.
  - BgmStv Thomas Zangerl beschwert sich über geschlagenes Holz, welches am Parkplatz Dörreweg liege.

### Punkt 3

Beratung und Beschlussfassung betr. Behindertenparkplatz

Dieser TO-Punkt wird vertagt.

### Punkt 4

Beratung und Beschlussfassung betr. Kurzparkzonenverordnungen

Dieser TO-Punkt wird vertagt.

### Punkt 5

Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Raumordnung und Gemeindeliegenschaften

Der Obmann des Ausschusses, Ing. Christoph Gutleben, berichtet über die Sitzung vom 10. April 2025. Zusätzlich anwesend waren DI Tim Stiftinger (Planalp) zu TO-Pkt 2 und 3, zu TO-Punkt 2 Bmstr. Patrick Weber.

Folgende TO-Punkte wurden besprochen:

- Protokollbesprechung
- Änderung Bebauungsplan RHW Bauträger GmbH – Bmstr. Weber erläutert die Notwendigkeit der Änderung aufgrund der Stellungnahme der WLV. Bmstr. Franziskus Loidl schlägt vor, ob mittels großzügiger gewährter Bebauungsdichte ein Grundstück für die Gemeinde zu erhalten sei. Der Ausschuss empfiehlt, das Gespräch mit dem Bauträger aufzunehmen.
- Baulandreserven – DI Tim Stiftinger erläutert die Änderung der Verordnung des ÖROK. Unbebaute Grundstücke ab 800 m<sup>2</sup> sollen künftig mit Bebauungsplanpflicht belegt werden.
- Grundkauf im Gewerbegebiet – Antrag von Daniel Weber: Der Ausschuss empfiehlt, dem Ansuchen nicht zuzustimmen.
- Grundkauf im Gewerbegebiet – Antrag Bruno Della Pietra: Erweiterung des Areal um 5 Meter: Der Ausschuss empfiehlt, dem Antrag nicht zuzustimmen.
- Grundkauf am Blasius-Hueber-Weg – Aufweitung der Kurve: der Ausschuss steht dem positiv gegenüber
- Sanierung der Aufbahrungshalle – die Bürgermeisterin hat dies bereits mit dem Gemeindegewerkschafter Alexander Kirchebner besprochen. Dieser ist der Ansicht, sofort das Dach zu sanieren und neu zu decken. Dann sollten die weiteren Umbauarbeiten besprochen werden.
- Anträge, Anfragen, Allfälliges:
  - DI Stiftinger erläutert die Nachverdichtung beim Bauprojekt Hans Aichinger. Aufgrund der Nutzung durch seine Tochter soll die Vertragsraumordnung nicht zur Anwendung kommen - geringfügige Überschreitung. Der Bebauungsplan befindet sich in Ausarbeitung und wird vom Bauausschuss zum Beschluss empfohlen.
  - DI Stiftinger erläutert das reduzierte Bauprojekt Hans-Peter Spiegl. Hier sollte die Vertragsraumordnung zur Anwendung kommen – große Überschreitung
  - Bmstr. Loidl schlägt vor das Waldstück hinter dem Sportplatz als Gewerbegebiet zu nutzen. DI Stiftinger rät davon ab, die Umwidmung hätte keine Chance auf Umsetzung.
  - Bmstr. Franziskus Loidl erkundigt sich betr. Aufschüttung im Gewerbegebiet. Die Bürgermeisterin bringt vor, dass immer wieder Humus benötigt werde. Der Ausschuss empfiehlt, zumindest einen Teil der Deponiekosten zu verrechnen.

- Ing Michael Mair weist auf die schiefe Stützmauer beim Ortseingang/Köfler – hin. Die Bürgermeisterin wird sich darum kümmern.
- Ing. Anton Schmid fragt nach dem Stand der Lichterneuerung im MZS. Die Bürgermeisterin wartet noch auf ein Angebot von Johannes Weber.
- Ing. Anton Schmid erkundigt sich betr. Engstelle beim Spreißer. Die Bürgermeisterin hat die Vermessung bereits in Auftrag gegeben.
- Ing. Anton Schmid erkundigt sich betr. Weg oberhalb von Klausen. Die Bürgermeisterin wird sich der Sache annehmen.

## **Punkt 6**

Beratung und Beschlussfassung betr. Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

Am 27.03.2024 wurde vom Gemeinderat die vorläufige Bausperre großflächiger Baulandreserven beschlossen. Diese temporäre Bausperre soll nun durch die vorliegende Verordnung beendet werden.

### **Verordnung**

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Oberperfuss vom 22.Mai 2025 mit der das Örtliche Raumordnungskonzept geändert wird:

Aufgrund des § 32 Abs. 2 lit. a und b des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF wird verordnet:

#### **Artikel I**

In § 9 des Verordnungstextes des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Oberperfuss wird der Absatz 2 durch folgenden Text ersetzt:

*(2) Bei der Erstellung von Bebauungsplänen sind neben den in Anlage A und Anlage B für die einzelnen Teilgebiete erfolgten Festlegungen folgende Rahmenbedingungen einzuhalten:*

*a) Bebauungspläne sind zu erlassen, wenn dies im Interesse einer geordneten baulichen Entwicklung erforderlich ist.*

*b) In den in der Anlage A (Verordnungsplan) gesondert gekennzeichneten Flächen mit der Verpflichtung zur Bebauungsplanung (B!) ist vor einer Bebauung zwingend ein Bebauungsplan zu erstellen.*

*c) Zur Gewährleistung einer geordneten und Boden sparenden Bebauung ist eine bauliche Entwicklung auf unbebauten und als Bauland gem. §§ 38, bzw. 40 TROG 2022 gewidmeten Grundstücken mit einer Fläche von mehr als 800 m<sup>2</sup>, für die noch kein Bebauungsplan besteht bzw. die Anlage A (Verordnungsplan) keine gesondert gekennzeichneten Flächen mit der Verpflichtung zur Bebauungsplanung (B!) aufweist, nur auf Basis eines Bebauungsplanes zulässig (§ 31b Abs. 1 TROG 2022).*

#### **Artikel II**

Diese Verordnung tritt gemäß § 67 TROG 2022 mit dem Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Oberperfuss

Mag. Johanna Obojes-Rubatscher

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die vorliegende Verordnung zur Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes zu beschließen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 1

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

**Punkt 7**

Beratung und Beschlussfassung betr. Bebauungsplan Aichinger

**Bebauungsplan neu - kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:**

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberperfuss gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, idgF, den vom Büro Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes B42 Huebe – Aichinger vom 22.04.2025, Zahl: b42\_obp25007\_v1, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

**Punkt 8**

Beratung und Beschlussfassung betr. Grundkauf Gewerbegebiet Bruno Della Pietra

Bruno und Daniel Della Pietra (KFZ-Werkstätte) stellen den Antrag, einen 5 m breiten Streifen östlich ihres Grundstücks im Gewerbegebiet Dickicht zu erwerben. Allerdings benötigt die Gemeinde sämtlichen noch verbleibenden Grund für die Erweiterung des Bau- bzw. Recyclinghofes. Der Antrag wurde im Ausschuss behandelt, dieser empfahl, den Antrag abzulehnen.

Die Bürgermeisterin lässt über den Antrag von Bruno und Daniel Della Pietra auf Grundkauf im Gewerbegebiet abstimmen.

Beschluss:  
JA-Stimmen:  
NEIN-Stimmen: 15  
Enthaltung: 0  
Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig abgelehnt.

### **Punkt 9**

Beratung und Beschlussfassung betr. Grundkauf Gewerbegebiet Daniel Weber
--

Die Bürgermeisterin verliert den Antrag von Daniel Weber betr. Grundkauf im Ausmaß von 500 m<sup>2</sup> bis 1500 m<sup>2</sup> zur Errichtung einer Garage zum Parken des LKW. Der Antrag wurde im Ausschuss behandelt. Dieser empfahl, den Antrag auf Grundkauf abzulehnen.

Die Bürgermeisterin lässt über den Antrag von Daniel Weber auf Grundkauf im Gewerbegebiet abstimmen.

Beschluss:  
JA-Stimmen:  
NEIN-Stimmen: 15  
Enthaltung: 0  
Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig abgelehnt.

### **Punkt 10**

Bericht über die Sitzung des Generationenausschusses
--

Die Bürgermeisterin als Obfrau des Generationenausschusses berichtet von der Sitzung vom 08.Mai 2025. Folgende TO-Punkte wurden behandelt:

- Beratung und Beschlussfassung betr. Kinderkrippenraum 2025/26 – der Raum im Bildungszentrum Oberperfuss-Berg soll im September seinem Zweck zugeführt werden.
- Beratung und Beschlussfassung betr. Container am Spielplatz – es wird debattiert, ob die Container weiter gemietet, angekauft oder zurückgegeben werden. Es ist nicht abzuschätzen, wie schnell eine weitere Gruppe benötigt wird. Kosten der Miete: € 14.054,40 p.a., Ankauf € 39.200,00, bei sofortigem Kauf Mietersparnis für 2025. In dem Fall empfiehlt sich eine Überdachung. Der Ausschuss empfiehlt den Ankauf.

- Beratung betr. Eröffnungsfeier des Bildungszentrums Oberperfuss-Berg – Eröffnung 13.06.2025 10 Uhr, Ehrengast ist LR Dr. Cornelia Hagele, Dekan Dariusz segnet das Haus, danach Feier mit Essen und Trinken, Besichtigungsmöglichkeit für alle bis 15 Uhr.

### **Punkt 11**

#### Beratung und Beschlussfassung betr. Ankauf Container

Die Container wurden im Jahre 2022 zur Errichtung eines weiteren Kinderkrippenraumes angemietet. Sie waren neu und wurden seitdem pfleglich behandelt. Die Miete der Container belaufen sich auf € 14.400 jährlich, das aktuelle Angebot für den Ankauf liegt bei EUR 39.200,00 (jeweils netto). Bei sofortigem Ankauf liegt die Mietersparnis bei EUR 8.300,00, bei Rückgabe frühestens Ende Juli 2025 Mietersparnis EUR 5.900,00, der Abtransport der Container ist mit EUR 2.000,00 bis EUR 3.000,00 zu veranschlagen. Nachdem nicht absehbar ist, wie schnell unsere Gruppengrößen an die Grenzen stoßen, ist es vernünftig, die Container zu erwerben. So können sie bei Bedarf jederzeit in Betrieb genommen werden.

Der Ankauf der Container ist nicht budgetiert und kann mit der außerordentlichen Förderung für die Kinderbetreuung bedeckt werden.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Container anzukaufen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

### **Punkt 12**

#### Beratung und Beschlussfassung betr. Schwimmbad Neubau Axams

Das Schwimmbad Axams ist nicht mehr zu sanieren. Die Gemeinde Axams möchte das „Regionalbad westliches Mittelgebirge“ errichten und benötigt die finanzielle Unterstützung der umliegenden Gemeinden. Dafür sollte ein Einwohner-Euro für die Rückzahlung eines Kredites über die Laufzeit von 25 Jahren an die Standortgemeinde Axams abgeführt werden. Die Landesregierung unterstützt mit dem Bäderfonds großzügig die Einrichtung, allerdings sollen die Planungsverbände 17 und 18 geschlossen die Zustimmung erteilen. Alle Gemeinden des Planungsverbandes 18 (von Mutters bis Grinzens) haben bereits zugestimmt. Sie kommen jährlich pro Kopf für EUR 8,80 auf, der Planungsverband 17 sollte pro Kopf EUR 4,40 beitragen. Dieser Betrag bezieht sich auf alle Haupt- und Nebenwohnsitze der jeweiligen Gemeinde, der jährliche Abgang an den Bäderfonds des Landes wurde dabei berücksichtigt. Oberperfuss müsste jährlich ca EUR 15.000,00 zum Regionalbad beitragen – nicht indexiert. Der zu erwartender jährlicher Abgang hat die Gemeinde Axams zu tragen.

Das Projekt wurde dem Gemeinderat in einer Arbeitssitzung ausführlich vorgestellt. Leider kommt das Projekt zu einem ungünstigen Zeitpunkt, die meisten Gemeinden stöhnen über die aktuelle finanzielle Situation. Dennoch kann der Bau nicht aufgeschoben werden. Wenn das (Hallen-) Schwimmbad Axams nicht realisiert werden kann, kommt eine andere Gemeinde zum Zug. Ein Hallenbad in unmittelbarer Umgebung ist ein niederschwelliges Angebot, das Menschen öfter schwimmen gehen und dadurch der Unfallgefahr durch Ertrinken vorbeugen können.

Vizebürgermeister Thomas Zangerl war bei der Vorstellung in Kematen und in der Arbeitssitzung in Oberperfuss für dieses Projekt dabei. Er betont, dass das Projekt grundsätzlich sehr gut aufbereitet ist, aber sich aus folgenden Gründen gegen die Mitfinanzierung aussprechen muss:

- Oberperfuss geht es finanziell nicht gut.
- Eigene Projekte der Gemeinde muss man verschieben, beispielsweise der Kanal, die Beleuchtung, P-Platz-Berg, Vorplatz der Kirche
- Vereine müsse man bei der Budgetierung vertrösten werden, weil kein Geld für die Infrastruktur wie beispielsweise barrierefreier Aufgang am Fußballplatz oder Sanierung von den Tennisplätzen usw. vorhanden ist.
- Die ca € 15.000,-- jährlich auf 25 Jahre machen ca. € 400.000,-- aus. Diese Summe können wir für unsere Gemeinde in vielen Bereichen sehr gut selbst gebrauchen.

Würde die Gemeinde finanziell besser aufgestellt sein, würde ich sofort zustimmen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den „Einwohner-Euro“ in Höhe von € 4,40 p.a. für alle Haupt- und Nebenwohnsitze (nicht indexiert) zur Errichtung des Regionalbades westliches Mittelgebirge für die Rückzahlung eines Kredits über die Laufzeit von 25 Jahren an die Standortgemeinde Axams abzuführen. Dieser Beschluss steht unter der Bedingung, dass sämtliche Gemeinden des PV 17 ihre Zustimmung in gleicher Weise erteilen.

Beschluss:  
JA-Stimmen: 13  
NEIN-Stimmen: 2  
Enthaltung: 0  
Befangen: 0

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

### **Punkt 13**

Personalangelegenheiten
-------------------------

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, zu diesem TO-Punkt die Öffentlichkeit auszuschließen.

**Beschluss:**  
JA-Stimmen: 15  
NEIN-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0  
Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## Punkt 14

### Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Gerhard Schuster fragt bzw. stellt fest, dass beim Spielplatz nun der WC-Container steht aber der Brunnen fehlt.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass das Trinkwasser künftig im Container entnommen werden kann.

GV Ing. Anton Schmid bedankt sich bei der Frau Bürgermeisterin für die ausführliche Durchführung der Gemeindeversammlung gemäß TGO. Weiters merkt er an, dass man beim nächsten Mal eine ausführlichere Tagesordnung schicken könnte.

Die Raiffeisen Regenerative stellte das Projekt einer Energiegemeinschaften vor. Die Bürgermeisterin findet es wert, sich dieses Modell anzusehen und fragt die Gemeinderäte, wer bei einem Informationsgespräch dabei sein möchte.

Die Bürgermeisterin weist auf die Einladung zur Eröffnung des Bildungszentrums hin. Es wäre schön, wenn viele mitfeiern. Anmeldung ist nicht nötig.

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer:

Die Bürgermeisterin: